

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 26. Oktober 2011

Nummer 22

Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 9. Sitzung – öffentlicher Teil – des Gemeinderates Breitenbrunn vom 29.09.2011

Nach der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates um 19.00 Uhr eröffnete der Bürgermeister um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 17 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzungen bzw. Änderungen, diese wurde bestätigt.

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.08.2011 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 23.08.11 lag zur Einsichtnahme vor.

Nach der Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Beschluss Finanzierung der Maßnahme „Beseitigung von Winterdienstschäden an Straßen kommunaler Baulastträger im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus – Sonderprogramm 2011 und 2012“ als außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2011

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Finanzierung der Maßnahme „Beseitigung von Winterdienstschäden an Straßen kommunaler Baulastträger im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus – Sonderprogramm 2011 und 2012“ als außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt der Gemeinde Breitenbrunn im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 51.775,07 Euro. Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel werden zur Beseitigung von Winterdienstschäden am Bauernweg und Th.-Müntzer-Weg OT Rittersgrün, Graupnerweg OT Erlabrunn und Klughäuser Weg in Breitenbrunn eingesetzt. Der Eigenanteil H. v. 12.943,77 Euro wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Finanzierungsübersicht:

Zuwendung	38.831,30 Euro
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	12.943,77 Euro
Gesamtkosten	51.775,07 Euro

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Beseitigung von Winterschäden an Straßen

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Winterschadensbeseitigung auf kommunalen Straßen für die Teilobjekte 1 - 3 an das wirtschaftlich günstigste Angebot der Firma Max Unger GmbH in Höhe von 23.846,65 Euro sowie für das Teilobjekt 4 an das wirtschaftlichste Angebot der Firma WTK GmbH in Höhe von 23.290,16 Euro. Die Aufträge werden als Einzelpreisverträge erteilt.

Beschluss Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt gemäß den Vorschriften des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes die von der Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft MENOS GmbH mit Datum vom 19. August 2011 erstellte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2010 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn.

Eine wesentliche Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz bildet das von der MENOS GmbH mit Datum vom 11. Dezember 2009 erstellte „Gutachten über die Ermittlung des Verkehrswertes von Liegenschaften der Gemeinden Breitenbrunn und Erlabrunn“.

Dieses wird hiermit ebenfalls vom Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschlossen.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Dachsanierung des Wohngebäudes „Am Waldblick 9/10“, OT Erlabrunn, Dachdeckungsarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Dachsanierung des Wohngebäudes „Am Waldblick 9/10“, OT Erlabrunn – Dachdeckungsarbeiten – an die Firma Dachdeckermeister Wolfram Ludwig, Hammerleithe 2, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 35.955,27 Euro.

Beschluss Durchführung von Umzugsarbeiten im Rahmen der Maßnahme – Abbruch des Wohngebäudes „Am Milchbach 1 - 3“, OT Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Leistung Durchführung der Umzugsarbeiten im Rahmen der Maßnahme – Abbruch des Wohngebäudes „Am Milchbach 1 - 3“, OT Erlabrunn – an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Umzüge G & S

Inh.: Marco Gruner, Am Wasserwerk 4, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 7.278,64 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, OT Rittersgrün, Karlsbader Str. 55e, 08359 Breitenbrunn, Los 1 – Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Malerarbeiten für die Baumaßnahme Sanierung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, OT Rittersgrün, Karlsbader Str. 55e, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Malerbetrieb Müller, Schulstraße 4, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 5.475,46 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, Los 1 – Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Baumeisterarbeiten für die Baumaßnahme Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Baugeschäft Karlheinz Stefan, Alter Schulweg 11, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 5.373,58 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, Los 2 – Sanitärinstallation

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 – Sanitärinstallation für die Baumaßnahme Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Groß-Weigel-Seifert GmbH, Richterstraße 17, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 6.508,59 Euro.

Beschluss Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A
Sanierung und Ausstattung des Kinderkrippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, Los 3 – Ausstattung

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung Los 3 – Ausstattung für die Baumaßnahme Sanierung und Ausstattung des Kinder-

krippenbereiches in der Kindertageseinrichtung „Schwalbennest“, OT Erlabrunn, Schulstraße 12, 08359 Breitenbrunn, an die Firma Oertel & Günthel GbR, Reichenbacher Straße 141, 07973 Greiz, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 5.378,69 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Flurst. 1058/144), Los 1 – Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Baumeisterarbeiten für die Baumaßnahme Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Fl.-Nr. 1058/144) an die Firma Baugeschäft Karlheinz Stefan, Alter Schulweg 11, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 20.423,64 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Flurst. 1058/144), Los 2 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Fl.-Nr. 1058/144), an die Firma Fußbodenfachgeschäft M. Friedrich, Bahnhofstraße 15, 08324 Bockau, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 14.648,96 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Flurst. 1058/144), Los 3 – Elektroinstallation/Heizung/Sanitär

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 – Elektro- und Heizungsinstallation für die Baumaßnahme Modernisierung von zwei Gemeinschaftsräumen im OG der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn (Fl.-Nr. 1058/144) – an die Firma Elektroinstallation Gunar Anger, Schwarzenberger Straße 2e, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 5.828,97 Euro.

Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Abbruch Wohngebäude „Steinbachweg 17“ (Männerhaus) OT Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn, Los 1 – Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Abbruch- und Renaturierungsarbeiten für

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

die Maßnahme Abbruch des ehemaligen Männerhauses „Steinbachweg 17“, 08359 Breitenbrunn, Ortsteil Erlabrunn, Fl.-Nr. 208b der Gemarkung Erlabrunn, an die Firma STK Straßen & Tiefbau GmbH, Carolathal 18, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 37.009,18 EUR.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI

Sanierung der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, OT Rittersgrün, Karlsbader Straße 55e, 08359 Breitenbrunn – (Erdung, Blitzschutz, Einfriedung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Maßnahme Sanierung der Kindertageseinrichtung „Kinderland“, OT Rittersgrün, Karlsbader Str. 55e, 08359 Breitenbrunn (Erdung, Blitzschutz, Einfriedung), auf der Grundlage der HOAI an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Straße 72, 08340 Schwarzenberg.

Beschluss Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI

Stribrnà stezka – 1. Investive Etappe Sanierung des Technischen Denkmals der Montangeschichte „Silberwäsche Antonsthal“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Maßnahme Sanierung des Technischen Denkmals der Montangeschichte „Silberwäsche Antonsthal“ im Rahmen des Projektes „Stribrnà stezka – Silberstraße – 1. Investive Etappe“, auf der Grundlage der HOAI an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Karlsbader Str. 72, 08340 Schwarzenberg.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach dem Sächsischen Wassergesetz

UR-Nr. P 1631/2011 vom 04.07.2011 – Notar Dr. Püls – Flurstücke 741, 655, 657, 659/1 und 667/1 Gemarkung Rittersgrün

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn nach dem Sächsischen Wassergesetz § 25 zum Erwerb der Flurstücke 655, 657, 659/1 und 667/1 der Gemarkung Rittersgrün (Flurstück 741 grenzt nicht am „Pöhlwasser“ an) der UR-Nr. P 1631/2011 vom 04.07.2011 – Notar Dr. Püls – und stimmt der Erteilung des Negativtestes zu Händen des Notars Dr. Püls zu.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn

UR-Nr. 1480/2011 vom 05.08.2011 – Notar Bochmann – zu den Flurstücken (1.) 596/9 mit 822 m² und (2.) 595/12 mit 68 m² der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1480/2011 vom 05.08.2011 – Notar Bochmann – zum Erwerb (1.) einer Teilfläche von ca. 822 m² aus dem Flurstück 596/9 der Gemarkung Breitenbrunn und (2.) einer Teilfläche von ca. 68 m² aus dem Flurstück 595/12 der Gemarkung Breitenbrunn zu.

Beschluss Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn

UR-Nr. 1598/2011 vom 23.08.2011 – Notar Bochmann zum Flurstück 80/20 mit 970 m² der Gemarkung Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1598/2011 vom 23.08.2011 – Notar Bochmann – zum Erwerb des Flurstückes 80/20 der Gemarkung Breitenbrunn mit 970 m² zu.

21. Bauangelegenheiten

Nestler, B., OT Rittersgrün, AZ: 00995-11-56

Einbau eines Hofladens in den bestehenden Stall, Flurst. 286, Gemarkung Rittersgrün (Tektur)

Zustimmung durch den Gemeinderat

Escher, M., OT Rittersgrün, AZ: 03130-11-56

VB: Errichtung eines Nebengebäudes mit Garage und Büroraum, Flurst. 163/11, Gemarkung Rittersgrün

Antrag wurde im Ortschaftsrat Rittersgrün vorberaten und auf Grund der geplanten Bauweise (Blockbohlenhaus) abgelehnt. Der Gemeinderat schloss sich dieser Entscheidung an, im nochmaligen Gespräch mit dem Bauherren sollte jedoch eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Riedel, K., OT Rittersgrün, AZ: 03283-11-56

Neubau eines Wirtschaftsgebäudes Flurst. 586/1, Gemarkung Rittersgrün

Zustimmung durch den Gemeinderat

Nestler, B., OT Rittersgrün, AZ: 0000-11-56

Anbau eines Schauers an den vorhandenen Kälberstall zur Unterbringung von Technik und Ernteerzeugnissen, Flurst. 212/2, Gemarkung Rittersgrün.

Zustimmung durch den Gemeinderat

Noack, I. + H., OT Erlabrunn, AZ: 0000-11-56

Errichtung eines Round-Pen Flurst. 919/18, Gemarkung Erlabrunn

Antrag wurde im Ortschaftsrat Erlabrunn vorberaten. Vor der Entscheidungsfindung Einholen einer fachl. Stellungnahme beim LRA, Abt. Umwelt, Ländl. Entwickl. bezüglich einer möglichen landwirtschaftl. Nutzung sowie z. Auskömmlichkeit der vorhandenen Fläche und des Standortes für eine artgerechte Haltung von 3 Pferden –

22. Informationen

23. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

Fischer, Bürgermeister

Terminbekanntgabe – Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 10. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn findet
am Donnerstag, dem 27.10.2011, 19.00 Uhr,
im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn, gr. Saal
statt. Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der örtlichen Anschlagstafeln.

Fischer, Bürgermeister

Veranstaltungskalender 2012

Die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn erstellt derzeit für 2012 einen Veranstaltungskalender.

Hierfür bitten wir alle Vereine, kirchlichen Einrichtungen, Kindergärten, Schulen und sonstige Institutionen des Gemeindegebietes Breitenbrunn ihre wichtigsten Veranstaltungen für das Jahr 2012 per Fax, Post oder E-Mail bis zum 30.11.2011 mitzuteilen.

Gemeinde Breitenbrunn
Gästeinformation
Dorfberg 14
08359 Breitenbrunn
Fax: 037756 79920
E-Mail: fva@breitenbrunn-sachsen.de

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/13

der Gemeinde Breitenbrunn, Ortsteile Antonsthal, Antons-
höhe, Steinheidel und Erlabrunn findet

**am Montag, dem 14.11.2011,
in 3 Gruppen von 14.00 bis 15.00 Uhr,
von 15.00 bis 16.00 Uhr
und von 16.00 bis 17.00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Antonsthal statt.

Die Eltern werden über die Gruppenzugehörigkeit informiert.

Zum Schulbezirk I für die Grundschule Antonsthal gehören von Breitenbrunn die Kinder folgender Straßenzüge:

- Carolathal
- Steinheidler Weg
- Am Güterbahnhof
- Neue Rabenberger Straße
- Alt Rabenberg
- Am Kammerstein
- Talstraße
- Hammerweg
- Dorfberg
- Am Sauberg
- Schachtstr. 120 bis 170 (Kindergarten bis Einmündung Talstraße)
- Neue Siedlung
- Hauptstraße 2 bis 97 (Einmündung Talstraße bis Einmündung Hammerleithe)
- Sonnenleithe
- Rabenberger Straße
- Rabenberg
- Mühlanger
- Zur Gärtnerei

Alle Schulanfänger bitte **persönlich** vorstellen und die **Geburtsurkunde** mitbringen.

Begrüßung der Neugeborenen des 2. Halbjahres 2011

Am 07.10.2011 lud die Gemeinde Breitenbrunn wieder in den Schulclub der Mittelschule Breitenbrunn ein, um die neuen Erdenbürger unseres Ortes zu begrüßen. Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Fischer die Veranstaltung mit einer Ansprache an die frisch gebackenen Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und natürlich an die Neuankömmlinge.



Anschließend führte der Schulhort des Deutschen Kinderschutzbundes ein kleines musikalisches Programm auf. Bürgermeister Fischer überreichte als Willkommensgeschenk ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und eine Rose, selbst gestrickte Babyschuhe gab es als Präsent vom Deutschen Kinderschutzbund.



In einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern anschließend austauschen, und auch Herr Fischer ließ es sich nicht nehmen, mit vielen Eltern ein persönliches Gespräch zu führen. Auch für die Geschwisterkinder wurde bestens gesorgt, sie konnten sich in einer kleinen Bastelecke die Zeit vertreiben. Auf diesem Wege möchte sich die Gemeinde Breitenbrunn nochmals recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die diesen Nachmittag organisiert und mitgewirkt haben. Ein ganz besonderer Dank an die Mitarbeiterinnen des Deutschen Kinderschutzbundes.

Liebe Rätselfreunde,

Diesmal waren es doch recht viele Zuschriften, viele meiner Rätselfreunde sagten mir auch, dass es sehr leicht gewesen wäre.

Für alle, die doch tüfteln mussten - hier die Lösungen des Rätsels „Doppeldecker“ der Amtsblattausgabe 20:

1. KIEFER, 2. KATZENAUGE, 3. FLIEGE, 4. PFEIFE,
5. ESELBOHR, 6. ZEHE, 7. KAPELLE, 8. FLÜGEL,
9. AMBOSS, 10. STEUER, 11. SAMEN, 12. SCHUPPEN,
13. HERING

LÖSUNGSWORT: KAFFEEKLATSCH

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Von 29 richtigen Einsendungen haben gewonnen:

Frau Anne-Katrin Möckl aus Breitenbrunn

Herr oder Frau Lauckner und

Frau Ursula Barthel aus Antonshöhe

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt.

Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. Sei auch du dabei!

Tierisch – 2-deutig

1. _____
Mädchen im Teenageralter
2. _____
ein nichtsichtbarer Greifvogel
3. _____
dieser Begriff bleibt den Männern vorbehalten, wenn sie sich gewissenlos benehmen
4. _____
Falschmeldung in der Tagespresse
5. _____
schimpfendes weibliches Haustier
6. _____
Vogelgattung ohne saubere Heftführung
7. _____
letztes Werk eines Dichters, das nach dem in jungen Jahren grauen Entlein benannt wurde
8. _____
nach einer durchzechten Nacht möchte man mit diesem 4-Beiner heulen
9. _____
im Nebel stehender Speisenzubereiter
10. _____
ein von Ordnern umgebender Bürokrat
11. _____
moralhütender ungeliebter Aufpasser
12. _____
In Goethes „Faust“ vermisst ihn die Hexe an Mephisto
13. _____
ein was darstellen wollender Schönling
14. _____
da knallen die Türen wenn diese Fischbrühe serviert wird
15. _____
Organ des Rüsseltieres, welches dich vor Stress bewahrt

AF – AK – AN – BACK – DE – DUNST – E – EN – ER – FAN
 – FE – FINK – FISCH – FUSS – GE – GE – GEI – HAUT –
 HECHT – HENGST – HIM – HUND – HUND – JAM – KAT
 – KER – LACK – LE – MEK – MEL – MER – NEN – PE –
 PFER – PLEI – SANG – SCHMIER – SCHWA – STANDS
 – SUP – TE – TE – TEN – TEN – TUNGS – WAU – WAU –
 ZEI – ZEN – ZIE

Prinzip dieses Rätsels

Versuche aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt einordnen – *schau nicht immer nur vorwärts*. Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Die Lösung:
 ist ein Getränk

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 12.11.2011.

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen wird wieder gelost. Die Bekanntgabe erfolgt in der übernächsten Ausgabe des Amtsblattes.

<u>Lösungswort:</u> Absender nicht vergessen	Spazier- gang statt Porto
	Andrea Nowak
	Neue Siedlung 8
	KW: Tierisch 2-deutig
	Amtsblatt Nr. 22 im Ort

Zur Information für unsere Mandanten!

Unter den Versicherungsvermittlern ist allein der **Versicherungsmakler** Ihr Interessenvertreter, denn er ist Sachwalter seiner Kunden (Mandanten)!

Der **Versicherungsvertreter** von einer Gesellschaft ist **nicht** Ihr Interessenvertreter, sondern der Interessenvertreter der Gesellschaft! Der **Versicherungsvertreter** einer Gesellschaft darf Ihnen nur die Produkte „seiner“ Gesellschaft(en) anbieten! Er hat keinen freien Marktzugang zum Vorteil seiner Kunden! Der **Versicherungsvertreter** einer Gesellschaft ist in seiner Produktauswahl stark eingeschränkt!

Nur der Versicherungsmakler kann Ihnen völlig ohne Gesellschaftszwänge Versicherungen und Fondsanlagen anbieten.

Wo erfahre ich, ob mein Versicherungsvermittler ein Versicherungsmakler oder ein Versicherungsvertreter ist?

Der Gesetzgeber hat zum Schutz der Verbraucher ein bundeseinheitliches Register geschaffen, in welchem sich alle Versicherungsvermittler registrieren lassen müssen. Dort ist zu jedem Versicherungsvermittler angegeben, ob er als Makler oder als Vertreter tätig ist. Einsicht in dieses Register erhalten Sie unter:

<http://www.vermittlerregister.info>

Nutzen Sie dort die Suchfunktion, indem Sie die Registernummer des Vermittlers eingeben, die Sie auf der Erstinformation des Vermittlers finden. Jeder Vermittler ist gesetzlich verpflichtet, Ihnen diese Erstinformation auszuhändigen.

Ihr Versicherungsmakler:

Monika Kunzmann • Gunter Kunzmann
 Versicherungsmakler

Karlsbader Str. 52, 08359 Breitenbrunn/Rittersgrün
 Register-Nr.: D-VNOK-XF2J4-30 (Monika Kunzmann)
 Register-Nr.: D-FW1H-X1VKE-27 (Gunter Kunzmann)
 Tel.: 037757/88539, Fax: 037757/88538
 E-Mail: akp-kunzmann@gmx.de

KULTOUR

EIGENBETRIEB DES ERZGEBIRGSKREISES

Kulturtag 2011

artmontan®

Das diesjährige artmontan-Finale im November verspricht, ein berauschender Saisonabschluss zu werden – das Konzert mit dem dänischen Ensemble „Afenginn“ am 19. November um 19.00 Uhr in der Kaverne Markersbach ist nahezu ausverkauft, daher gibt die Gruppe am Nachmittag um 14.30 Uhr ein Zusatzkonzert

Reiseroute 5

Fahrt mit dem „Polarexpress“

Die dänische Ostsee und die Weite des Nordens

wo: Kaverne des Vattenfall-Pumpspeicher-Kraftwerkes Markersbach, Oberbeckenstr. 5, 08352 Raschau-Markersbach
 wann: Samstag, 19. November 2011, 14.30 Uhr (Einlass bis 14.15 Uhr)

Mitwirkende: Ensemble „Afenginn“, Dänemark
 (www.afenginn.com)

Eintritt: 19 Euro, 16 Euro erm. (Kinder bis 14 J.)

Die preisgekrönte dänische Gruppe Afenginn (altnordisch für: berauschend oder sich stärken) ist für ihre intensiven und mitreißenden Konzerte bekannt.

Konzerte, in denen die fünf Musiker mit Geige, E-Bass, Mandoline, Klarinette und Schlagzeug fast explosiv alles geben. Afenginn spielen eine Mischung aus Nordic Folk, Weltmusik und Punk mit einer ungeheuren Dynamik, vom leisesten Pianissimo bis hin zu wilden rauschenden Passagen.

Mit ansteckender Spielfreude und grenzüberschreitenden musikalischen Ideen haben Afenginn sich einen Ruf für Virtuosität und fantastische Livekonzerte erarbeitet.

Afenginn feiern das Leben in all seinen Farben und Formen. Ohne Not lassen sie sich in die Avantgarde der Weltmusik einreihen.

Karten und Infos unter Tel. 03771/277-1602 oder www.artmontan.de



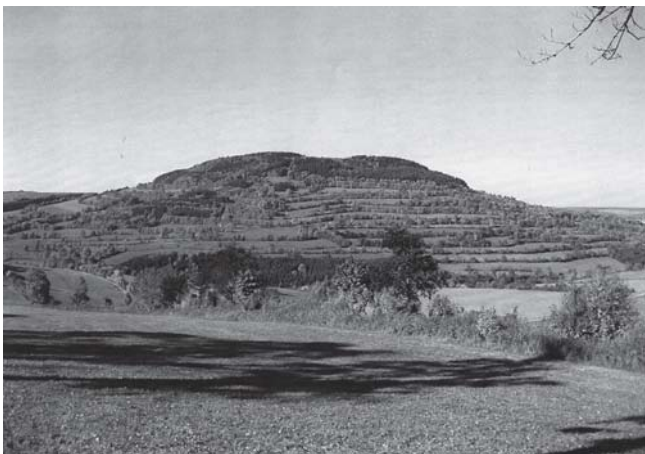


Fördermöglichkeiten von Gehölzpflege und -neuanlage

Naturschutzberatung des Naturschutzzentrums Erzgebirge

Es ist nicht zu übersehen: die bunte Färbung unserer Laubbäume läutet den Herbst ein. Kürzer werdende Tage, niedrigere Temperaturen und große Temperaturgegensätze zwischen Tag und Nacht sind für die Farbenpracht verantwortlich. Die Blätter verlagern jetzt wichtige Wachstumsstoffe in das Holz und die Knospen ihres Baumes, um im nächsten Frühjahr wieder neu auszutreiben zu können.

Wir sollten den farbenprächtigen Herbst mit seinen eindrucksvollen Farbinszenierungen genießen. Laubwälder, Hecken und andere Flurgehölze werden jetzt zu regelrechten Blickfängen in der Landschaft. Doch das Farbenspiel kann nicht darüber hinweg täuschen, dass jetzt bald die sog. vegetationslose Zeit hereinbricht. Das ist traditionell die Zeit im Jahr, in der wir Gehölzbestände naturschonend nutzen und pflegen bzw. erhalten können. Bei einer Nutzung geht es vordergründig um die Ernte des Holzes zu verschiedenen Zwecken, bei der Pflege hingegen um die Erhaltung verschiedener Lebensräume, Arten und ökologischen Funktionen. Gerade bei Hecken und den für das Erzgebirge typischen gehölzbestandenen Steinrücken können mit einer gezielten Baumentnahme ökologisch bedeutsame Gehölzarten gefördert oder durch abschnittsweises „Aufstocksetzen“ der Bestand verjüngt werden.



Für solche Pflegeleistungen können Eigentümer ab sofort eine direkte Förderung beantragen.

Mit dieser finanziellen Unterstützung will der Freistaat Sachsen einen Anreiz schaffen, Hecken, Steinrücken, Feld- und Ufergehölze ökologisch ausgerichtet pflegen zu lassen. Auch die Förderung der Neuanlagen von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen und die Pflege von Kopfbäumen wurde neu geregelt.

Die neuen Regelungen sind ab dem 1. Oktober 2011 gültig. Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet allen Interessierten die Möglichkeit an, sich über verschiedene Fördermöglichkeiten informieren zu lassen.

Interessenten melden sich bitte im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter Tel. 03733 56290 oder per E-Mail unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen

Mitarbeiter des Naturschutzzentrums, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Ortsteil Dörfel, Am Sauwald 1, 09487 Schlettau

www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Tel. 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich

am **Freitag, dem 4.11.2011, 19.00 Uhr**,
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr,

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Die Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein

Am **Mittwoch, dem 9.11.2011, 18.00 bis 20.00 Uhr**

Saal, Haus des Gastes Breitenbrunn

Thema:

Schüssler Salze - Dem Leben ein anderes Gesicht geben

Referent: Apotheker Lutz Stöckert

Ihr Gesicht und Haut gibt Auskunft, antlitzanalytische und persönlichkeitsstypische Merkmale, die den Bedarf benennen.

In den Herausforderungen des Lebens die innere Balance zu bewahren ist eine hohe Kunst. Kleinere oder größere Befindlichkeitsstörungen, die aus diesen Belastungssituationen entstehen, können natürlich mit Schüssler Salzen wirkungsvoll harmonisiert werden.

Die Gesundheit des Menschen ist abhängig von der Gesundheit der Zellen. Bei diesem Vortrag bringt Ihnen Apotheker Herr Stöckert Anwendungsmöglichkeiten mit Mineralstoffen nach Dr. Schüssler näher.

Im Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über den praktischen Einsatz von Schüssler Salzen für den Kalziumstoffwechsel, zum Beispiel bei Kalkablagerungen, Osteoporose und Problemen mit den Zähnen.

Weitere Themen:

- Darm und Verdauungsstörungen,
- Ausgleich des Säure-Basen-Verhältnisses,
- Haarausfall,
- Leberprobleme,
- Belastungssituationen (**Burnout**)

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volks-solidarität gratulieren folgenden Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 26.10.2011

Frau Erika Brückner zum 92. Geburtstag
Herrn Manfred Troll zum 72. Geburtstag

am 28.10.2011

Herrn Wolfgang Fritsch zum 75. Geburtstag
Frau Regina Lorenz zum 72. Geburtstag
Frau Helga Süß zum 71. Geburtstag

am 30.10.2011

Frau Theresia Sieber zum 81. Geburtstag
Frau Christiane Fuchs zum 75. Geburtstag

am 31.10.2011

Frau Lilli Tschwatschal zum 79. Geburtstag

am 1.11.2011

Frau Ilse Fischer zum 92. Geburtstag

am 2.11.2011

Herrn Vincent Trauner zum 82. Geburtstag

am 4.11.2011

Frau Ilse Beyreuther zum 82. Geburtstag
Frau Thea Schneider zum 80. Geburtstag

am 5.11.2011

Frau Elfriede Wachsmuth zum 90. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 28.10.2011

18.00 bis

21.00 Uhr Ausbildung Rettungsdienst
V.: D. Richter



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

19. Sonntag nach Trinitatis – 30.10.2011

09.30 Uhr Gottesdienst mit Aufführung Kindermusical von Christine Gschwandtner „Joseph und seine Brüder“ Stephan Hoffmann

Reformationstag – 31.10.2011

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres – 6.11.2011

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis 2. Halbjahr
anschl. Kirchenkaffee im Pfarrsaal

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Multi-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl. Gemeinschaft Breitenbrunn	Mittwoch, 2.11.	15.30 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Dienstag, 8.11.	13.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 28.10.	20.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 8.11.	15.45 Uhr
Gespräch über die Bibel im Pfarrhaus	Mittwoch, 9.11.	20.00 Uhr
Kreativabend mit Frau Christine Werth aus Raschau im Pfarrsaal	Dienstag, 1.11.	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 26.10.11

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.10.11

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Konventbibelwoche vom 01. bis 05.11.2011

Thema: „Die Gemeinde Jesu Christi“

Dienstag, 01.11.11

19.30 Uhr „Einheit und Vielfalt der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Mittwoch, 02.11.11

19.30 Uhr „Die Organisation der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Donnerstag, 03.11.11

19.30 Uhr „Die Gemeinde und ihr Auftrag“ in Antonsthal

Freitag, 04.11.11

19.30 Uhr „Leitung und Gemeinde“ in Antonsthal

Samstag, 05.11.11

19.30 Uhr „Die Funktion der Gemeinde“ in Antonsthal

Sonntag, 06.11.11

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst + Kindergottesdienst für alle Gemeinden in der EMK Lauter.
anschl. gemeinsamer Mittagsimbiss

Montag, 07.11.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 09.11.11

06.00 Uhr Gebetstreffen

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
 19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 26.10.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 28.10.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 29.10.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 30.10.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 01.11.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch, 02.11.11

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 04.11.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 05.11.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

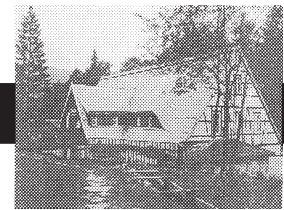
Sonntag, 06.11.11

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 08.11.11

19.30 Uhr Bibelstunde

„Den anderen zu tragen heißt nicht, ihn auf den Arm zu nehmen.“



OT Antonsthal/Antonshöhe

Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 28.10.2011

18.00 bis

21.00 Uhr Ausbildung Rettungsdienst

V.: OWL



Fahrt nach Spiegelau

Unser Wanderverein des „Heimatvereins Silberwäsch“ fuhr vom 3. bis 9. Oktober dieses Jahres nach Spiegelau im Bayerischen Wald.

Nachdem unser Fahrer Uwe der Firma Weidtmann alle 50 Wanderfreunde zwischen Erlabrunn und Hartenstein an Bord genommen hatte, fuhren wir über die Autobahnen A72 und A93 bis Schwandorf und dann weiter auf Bundes- und Landstraßen über Roding, Cham, Regen und Zwiesel nach Spiegelau zu unserem komfortablen Landhotel „Tannenhof“.

Der Tag und das schöne Wetter mussten genutzt werden, deshalb wurde nur das Mit-



tagessen eingenommen und es ging sofort aus dem Hotel zur ersten großen Sehenswürdigkeit nach Neuschönau im Nationalpark Bayerischer Wald.

Vorher bekam jeder von uns die Nationalpark Card „Guti“ ausgehändigt. Dies ist ein Gästeservice Umwelt-Ticket für die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn für beliebig viele Fahrten.

So kommt man bequem zu Wanderungen mit unterschiedlichem Ausgangs- und Zielort.

Mit 24 300 ha ist der Bayerische Nationalpark der größte Waldnationalpark Europas. In Neuschönau befindet sich der längste Baumwipfelpfad der Welt.

Mit einer Gesamtlänge von 1300 m (inkl. Rampe im Turm) und einer Höhe von 8 bis 25 Meter schlängelt er sich durch den Mischwald von Buchen, Fichten und Tannen. Kurz vor seinem Ende befindet sich ein 44 m hoher, über drei uralte bis zu 33 m hohe mächtige Buchen, Tannen und Fichten gebauter Baumturm.



Auf seiner Spitze befindet sich eine Aussichtsplattform. Der Ausblick über die Waldlandschaft und die hohen Berge auf deutscher und böhmischer Seite sind überwältigend. Wir konnten uns schon mit Rachel und Lusen aus der Ferne anschauen, was uns die nächsten Tage schönes erwartet. Wer mehr Zeit zur Verfügung hat, kann am Ende des Pfades noch das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus (Nationalparkhaus), ein Tierfreigelände und einen Gesteinspark besuchen.

Mit neuen Eindrücken versehen ging es zurück zum Hotel. Nach dem Zimmerbezug, Einräumen und den üblichen Erkundungsgängen im Hotel (Hallenbad, Sauna, Fitnessraum), trafen wir uns im Speisesaal zum nun täglichen abendlichen Fünf-Gänge-Menü. Im Zimmer befand sich

auf dem Nachtschrank ein Blatt mit einer schönen Gute-Nacht-Geschichte zum besseren Einschlafen.

So war der erste ereignisreiche Tag beendet.

Am Dienstag fuhren wir nach einem ausgiebigen Frühstück zur zentralen Bushaltestelle in Spiegelau. Da im Sommer tagsüber nur mit Igel-Bussen in den Nationalpark hineingefahren werden darf, konnten wir gegen eine kleine Gebühr mit unserem Bus bis zur Endstation Gfäll hinterherfahren. Etwa zehn Wanderfreunde fuhren mit Uwe hinter dem Igel-Bus bis zum Parkplatz Racheldiensthütte. Dort wanderten sie in der Umgebung der Hütte auf kleineren Strecken.

Es war vorgesehen, dass sich die andere Gruppe vom Ausgangspunkt Gfäll (950 m) gemeinsam zum Abzweig Roßstall (993 m) begeben und ein Teil zur bewirtschafteten Racheldiensthütte (865 m) absteigt. Der Rest der Gruppe wollte bis zum Rachelsee (1071 m) und von da über die Felsenkanzel (1146 m) ebenfalls zur Racheldiensthütte absteigen.

Die Wendestelle Gfäll war durch die dort stehenden Busse unübersichtlich, deshalb wählten wir versehentlich einen anderen, sehr steil ansteigenden, befahrbaren Weg. Nach einiger Zeit merkten wir, dass wir einen direkten Weg zum Großen Rachel (1453 m) gewählt hatten. So stiegen wir auf diesem endlos erscheinenden Weg bis zum Waldschmidthaus (1360 m) auf.

Ab 1000 m Höhe etwa hat der Borkenkäfer die alten Bergfichten auf großen Flächen abgetötet. In deren Schutz entsteht ein neuer naturnaher wilder Wald.

Die Natur wird sich selbst überlassen und soll so im Laufe der Jahre gesunden. Wir kamen uns stellenweise wie in einem utopischen Film vor.

Im Waldschmidthaus konnte sich bei dem netten Wirt jeder für den bevorstehenden Abstieg stärken.



Abwärts ging es einen wiederum steilen schmalen Steig bis zu einem Querweg zum Gfäll.



Diese Wanderung führte bei einigen Wanderfreunden an die Grenze ihrer Möglichkeiten. In dieser Situation zeigte sich der gute Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfsbereitschaft in unserer Wandergruppe.

Im Hotel angekommen, nutzten viele die restliche Zeit zum Schwimmen, gingen in die Sauna, ins Café oder ruhten sich einfach aus. Zum Abendessen waren alle wieder fit. Am Mittwoch wurde zeitig gefrühstückt. Schon gegen 9.00 Uhr trafen wir im Hafen von Passau ein. 12 Wanderfreunde luden ihre Fahrräder aus und machten sich auf den Weg zum Donau-Radweg.

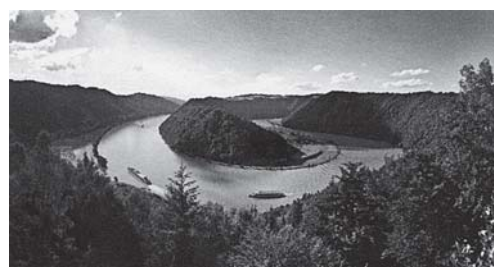
Alle anderen besichtigten individuell die schöne Drei-Flüsse-Stadt Passau. Dom, Rathaus und andere Sehenswürdigkeiten begeisterten alle. Das Wetter spielte ebenfalls mit. Mittags begab sich dieser Teil unserer Gruppe aufs Schiff nach Schlögen in Österreich. In Jochenstein bei Engelhartzell befindet sich ein Donaukraftwerk und eine Schleuse. Die Schleusung wurde allen Passagieren ausführlich erklärt.

Auf dem Jochensteinfelsen soll die Donaunixe Isa, eine Schwester der Loreley, ihren Sitz haben.

Die Radfahrer fuhren bei herrlichstem Wetter gemütlich auf dem Donau-Radweg erst einmal bis zum Kraftwerk Jochenstein. Nach einer kurzen Rast radelten wir beeindruckt von immer neuen Sehenswürdigkeiten links und rechts der Donau bis Au. In Au setzten wir mit der Radfahrer-Fähre nach Schlögen über.



Hier beginnt die berühmte Schlögener Schlinge der Donau.



Auf der Terrasse des Hotels „Donauschlinge“ warteten wir nach ca. 42 Radkilometern auf das Schiff mit unseren anderen Wanderfreunden.

Die Räder wurden auf das Schiff gebracht, und gemeinsam ging es zurück nach Passau, mit dem Bus dann wieder nach Spiegelau.

Unterwegs stießen wir auf den schon lange zurückliegenden runden Geburtstag unserer Wanderfreundin Karin aus Finsterwalde an. Ein wunderschöner Tag war damit beendet.

Donnerstags bekam der Bus einen Ruhetag verordnet. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug von Spiegelau nach Zwiesel und von da zu dem Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.

Dieser Bahnhof hatte einmal eine sehr große Bedeutung. Er ist im 19. Jahrhundert gemeinsam von Deutschland und der damaligen Donaumonarchie Österreich in 724 m Höhe erbaut worden. Das Bahnhofsgebäude ist 250 m lang und wird auch heute noch von der DB und der tschechischen Bahn je zur Hälfte genutzt. Es ist vielleicht an der deutsch-tschechischen Grenze das einzige große Gebäude, durch das noch die Staatsgrenze führt. Im Moment wird es gerade rekonstruiert und dann teilweise für museale und andere Zwecke genutzt.

Ab dem Bahnhof ging es mit dem Igel-Bus bis zur Talstation der Seilbahn zum Großen Arber, dem höchsten Berg des Bayerischen Waldes (1456 m).

Nachdem Angelika alle mit Tickets versorgt hatte, konnte jeder die Kabine abwarten, mit der er fahren wollte. Von namenlos bis Bundeskanzlerin, Glaskönigin oder Bundespräsident standen einige zur Auswahl.

Von der Bergstation aus nutzten viele von uns die Gelegenheit, noch die steilen 100 m Höhe bis zum Gipfel des Arbers zu erklimmen und die weite Aussicht in das Land zu genießen. Auf Grund des „Guti“ brauchten wir nur die Seilbahn zu bezahlen.



Heimwärts ging es umgekehrt. Auf dem Bahnhof Bayerisch Eisenstein nutzten noch viele die Gelegenheit einmal auf der tschechischen Seite die Läden zu inspizieren. In Spiegelau angekommen, gab unser Wanderfreund Walter aus Erla seinen Einstand. Dazu wäre zu bemerken, dass er schon länger sich an den Aktivitäten des Wandervereins beteiligt. Somit war wiederum ein schöner Tag vorbei. Es blieb aber noch genügend Zeit für eigene Aktivitäten im Hotel.

Der Freitag begann mit wechselhaftem Wetter. Nebel, Regenschauer und Aufhellungen lösten sich ab. Zuerst brachte uns unser Bus nach Waldhäuser (1045 m). Hier stieg ein Teil der Gruppe in einen Igel-Bus um und fuhr zum Endpunkt der Fahrstraße in 1111 m.

Von dieser Stelle aus wanderten 38 Freunde auf dem Winterweg zur Lusen Schutzhütte auf dem Lusen. Sie liegt kurz unter dem Gipfel des Lusens (1373 m).

Dieses letzte Stück Weg ist auf Grund des vollständig mit Granitblöcken un-

terschiedlicher Größen bedeckten Geländes, nur mit entsprechendem Schuhwerk und der nötigen Vorsicht zu erklimmen. Ein zufällig anwesender Ranger warnte eindringlich vor den Gefahren. Einige von uns erreichten trotzdem das Gipfelkreuz. Der Nebel verhinderte leider die so gerühmte Sicht. In der Hütte stärkten sich alle und anschließend wurde kräftig gesungen.

Nach der Wanderpause wurden wir vor der Tür durch kräftigen Schneefall und 2 cm Neuschnee überrascht. Nach etwa 300 Höhenmetern Abstieg ging der Schneefall in kräftigen Regen über. Wir freuten uns, dass unser Bus in die gesperrte Straße fahren und uns auflesen durfte.

Der Rest unserer Wandergruppe war unterdessen nach Frauenau, dem gläsernen Herz des Bayerischen Waldes, gefahren. In der Glashütte Eisch wurden in einer sehr interessanten und sachkundigen Führung alle Schritte der manuellen Glasbläserei gezeigt und erläutert.



Auch über die Probleme des Überlebens und des Niederganges dieses einst so bedeutenden Wirtschaftszweiges wurde gesprochen.

Im Hotel klang der leider schon letzte Abend mit einem gemeinsamen Zusammensein bei Tanz und Unterhaltung aus. Wanderfreundin Voigt würdigte in einer kleinen Rede die Verdienste unseres Wanderleiters Heinz Schlegel und

seiner Frau Angelika um unseren Verein. Sie stellte fest, dass es bisher neben den monatlichen Wanderungen die 9. Ausfahrt war, welche von beiden mit viel Einsatz akribisch vorbereitet wurde. Als kleinen Dank überreichte sie im Namen der Wandergruppe einen kleinen Obolus. Auch unser Fahrer Uwe wurde wegen seines Einsatzes und seiner Hilfsbereitschaft während vieler Fahrten gewürdigt. Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Verladen des Gepäcks rollten wir am Sonabend in Richtung Heimat. In Weiden hatte jeder noch einmal Gelegenheit, die sehenswerte Altstadt zu besichtigen.



Zu Hause angekommen möchten wir uns nochmals herzlich bedanken und freuen uns schon auf die Bekanntgabe des Zieles für das nächste Jahr während unserer Weihnachtsfeier.

(Bilder H. Voigt, H. Bender, Prospekte)

J. Schenk

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 26.10.11

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 27.10.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.10.11

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Konventbibelwoche vom 01. bis 05. 11. 2011

Thema: „Die Gemeinde Jesu Christi“

Dienstag, 01.11.11

19.30 Uhr „Einheit und Vielfalt der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Mittwoch, 02.11.11

19.30 Uhr „Die Organisation der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Donnerstag, 03.11.11

19.30 Uhr „Die Gemeinde und ihr Auftrag“ in Antonsthal

Freitag, 04.11.11

19.30 Uhr „Leitung und Gemeinde“ in Antonsthal

Samstag, 05.11.11

19.30 Uhr „Die Funktion der Gemeinde“ in Antonsthal

Sonntag, 06.11.11

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst + Kindergottesdienst für alle Gemeinden in der EMK Lauter.

anschl. gemeinsamer Mittagsimbiss.

Montag, 07.11.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 08.11.11

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 09.11.11

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 4 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 27.10.11

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 28.10.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 30.10.11

10.00 Uhr Verabschiedung von Pf. Köhler in St. Georgen Schwarzenberg

Freitag, 04.11.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 06.11.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 28.10.2011

18.00 bis

21.00 Uhr Winterfestmachung

V.: Maschinisten



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 26. Oktober

19.00 Uhr Bibelkreis

Montag, 31. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses

Geschichte der FFW Erlabrunn

16. Fortsetzung

Noch ein Rückblick zur Feuerwehrhochzeit in Breitenbrunn. Wie in der letzten Fortsetzung berichtet, war es ein Regentag. Als unser Sven die Erlabrunner Glückwünsche überbrachte, hatte der Bräutigam vorsorglich den Schirm aufgespannt, damit der Anzug nicht nass wird, aber die Braut?

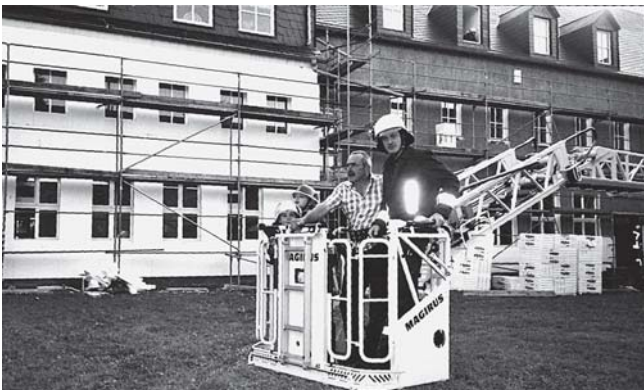


Der Bräutigam geschützt unterm Regenschirm. Der Braut tropft's auf den Kopf.

Aber auch in der eigenen Wehr gab es ein Jubiläum. Am 9. September 2009 wurde unser Ortswehrleiter Steffen Richter „50“. Ira und Henri hatten sich mit ihrer Minifeuerwehr allerhand Überraschungen ausgedacht.

Während er mit seinen Gästen nichtsahnend im Bürgeraal der ehemaligen Schule an der Kaffeetafel saß, fuhr draußen die Schönheider Drehleiter vor, über die mit Hilfe der Kameraden die Minis durchs Fenster einstiegen und ihren Wehrleiter rausholten.

Was dann so passierte, wurde damals im Amtsblatt beschrieben. Nur soviel: Er musste einen viel zu kleinen Schutzanzug drüberziehen, mit viel zu großen Handschuhen Knoten binden und anschließend mit ungenügenden Wasserdruck Büchsen abspritzen. Für ihn war es eine Tortur, für alle anderen – auch die Geburtstagsgäste – eine Gaudi.



Der Jubilar (M.) harrt der Dinge, die auf ihn zukommen.

Aber einmal feiern dann immer feiern. Wenige Tage später wurde unser Gola und Chronist „80“. Wurde er schon von der eigenen Wehr geehrt, kam die größte Überraschung später.

Mit Blaulicht und Sondersignalen fuhren die anderen Ortswehren vor der „Alten Pumpe“ vor und dann erscholl Blasmusik.

Sie hatten die Crandorfer Fatzer mitgebracht, die nun aufspielten – auch zur Freude von Milchbachbewohnern, die zu den Fenstern rauskuckten.



Unser „Gola“ inmitten seiner Kameradinnen und Kameraden.



Mit seiner neuen Jacke „Feuerwehr-Presse“ inmitten der Gemeindefeuerleitung.

Im Amtsblatt wurde damals über den seltenen Anlass berichtet.

Aber alles Feiern hat auch mal ein Ende.

Am Volkstrauertag wurden alle Teilnehmer mit dem Ernst der Zeit wieder eingeholt.

An Einsätzen war es ein ruhiges Jahr bis auf den Katastropheneinsatz am Jahresbeginn durch den starken Schneefall und dem Dacheinsturz des Rinderstalles in Breitenbrunn.

Das Jahr 2010 begann mit einem Rodelnachmittag in Familie am 14. Februar am Oberdorfer Flügel Nähe Neuoberhaus. Unser Wehrleiter hatte am Vortag mit Genehmigung des Forstes den Berg geräumt.

Wenige Tage später, am 20.2.2010, fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Ortswehren im „Haus des Gastes“ in Breitenbrunn statt.

Mit besonderem Interesse verfolgten alle den Bericht des Gemeindefeuerleiters. Wieder war die Tageseinsatzbereit-

schaft ein heißes Thema, wie auch die „Freie Presse“ berichtete. Die Gemeinde Breitenbrunn ist mit ihren vier Ortsteilen, kleinere wie Rabenberg, Halbemeile u. a., nicht mal mitgerechnet, flächenmäßig die größte Gemeinde im Regierungsbezirk Chemnitz.

Der größte Teil der sogenannten Blauröcke arbeitet tagsüber auswärts. Im Nachwuchsbereich ist der Stand erfreulich, aber in einem Ernstfall dürfen die Mädchen und Jungen nicht eingesetzt werden.

Er kritisierte auch, dass von den benötigten Ausbildungsplätzen an der Feuerweherschule Nardt nur 50 % zur Verfügung gestellt wurden. Auf die Ausbildung in den eigenen Reihen wird großer Wert gelegt. So standen im Vorjahr 5308 Ausbildungsstunden zu Buche.

Auch der schwierige Einsatz am Rinderstall Janik würdigte er besonders.

Den Dank an alle Wehrangehörigen und ihren Familien für ihre Leistungen und Einsatzfreude sprach auch der Bürgermeister im Namen seiner Gemeinderäte aus. Denn nur durch das Verständnis der Angehörigen können die Wehrangehörigen ihre nicht leichten Aufgaben erfüllen. Im Anschluss wurden Beförderungen und Ehrungen durchgeführt.



Horst Netuschil geehrt für 65 Jahre FFw.

Neben sieben Beförderungen unserer Wehr gab es eine besondere Würdigung für unser ältestes Ehrenmitglied Horst Netuschil für seine 65-jährige Mitgliedschaft in der FFw, wo er viele Jahrzehnte aktiv tätig war – davon viele Jahre als stellv. Wehrleiter.

Vom Bürgermeister Herrn Fischer erhielt er ein Ehrengeschenk in Form eines modernen Feuerwehrräuchermanns.

Dieselbe Ehrung erhielten aus unserer Wehr für 50 Jahre treue Dienste und Mitgliedschaft Peter Reich und Gotthard Lang.



Gotthard Lang und Peter Reich mit dem Gemeindewehrleiter und Bürgermeister.

22.3.2010 – wieder ein Jubiläum. Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Wehrleiter Peter Reich wird „70“.

Eine Delegation unserer Wehr überbrachte die besten Grüße und Wünsche aller Wehrangehörigen.

Am 30.4.2011 wurde traditionsgemäß wurde durch unsere Wehr auf dem Marktplatz ein kleines Dorffest mit Abbrennen des großen „Hexenfeuers“ durchgeführt.

Es geht weiter mit den Jubiläen, die nicht aufhören wollen.

Am 1. Mai 2010 wurde unser stellvertretende Wehrleiter Jürgen Ossowski „Sechzig“. Natürlich besuchte eine Delegation unseren Jubilar im Johannstädter „Schanzenblick“, wo er mit seiner Familie feierte. Auch von anderer Seite wurde er geehrt. Selbst der „Staahaadler Aff“ in Lebensgröße war aus seinem Glaskasten gestiegen und gekommen. (Bei ihm war beim Chronisten der Film alle).



Jürgen bedankt sich bei allen für die Geschenke und Überraschungen.

31.7.2010 – Da aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr kein Schleifsteinfest durchgeführt wurde, unterstützten wir das 1. Erlabrunner Brauereifest der „Alten Schleifelei“.

Auch aus anderen Wehren waren Kameraden mit ihren Fahrzeugen vorgefahren und ergänzten die Technikschaу. Von besonderem Interesse wurden von den vor allem einheimischen Gästen, unsere Minifeuerwehr erwartet die natürlich zum Gaudi aller wieder mit Wasser spritzten nicht nur auf das vorgesehene Objekt.

Aber nicht nur an Feiern, sondern auch an Einsätzen war es ein ereignisreiches Jahr. Es standen mehrere Hilfeleistungen zu Buche, u.a. Notöffnungen bei Wohnungen, wo auch ein Toter geborgen wurde. Ebenso wurde zu Hochwassereinsätzen ausgerückt, wo durch anhaltenden Regen Rinnsale zu reißenden Bächen wurden und Keller unter Wasser setzten. Auch ein Großbrand forderte den ganzen Einsatz aller Einsatzkräfte. Hunderte Heuballen waren in einem Breitenbrunner Landwirtschaftsbetrieb in Brand geraten. 9 Stunden dauerte der Einsatz und ebensoviel am nächsten Tag, wo es ans Aufräumen und Restablöschungen ging. Aber auch einen Verkehrsunfall auf der S 272 gab es wieder. Mit Räumarbeiten, Absperungen und Säubern der Straße mit Ölbindemittel hatten die Einsatzkräfte viel zu tun.

Zusammenfassung und Rückblick auf das Jahr 2010: Freude und Feiern, aber auch der Ernst des Lebens mit Einsätzen liegen dicht beieinander.



Eine besinnliche Feier zum Jahresabschluss mit der Ortsvorsteherin Frau Schulze sowie auch Ehrenmitgliedern.

Mit der nächsten und letzten Fortsetzung endet die Serie zum 60-jährigen Jubiläum und Bestehen der FFW Erlabrunn vormals Steinheidel.

Gotthard Lang

Mundartecke

E Schrack of dr Urlaubsfahrt

(Noch ner wahren Begaabnheit, Name geännert.)

Dr Fritz un de Lotte aus Schwarzenbarg warn arsch e paar Gahr verheirat un hatten noch kaamol Urlaub gemacht. Se hatten ihre Pfeng zammgespart vor'n Trabi, den se nu aah drhalten hatten. Domols in de sachziger/siebziger Gahr brauchetn se noch kaane vierzhn Gahr noch dr Bestelling warten. Nu wollten se mol in Urlaub fahrn, aber su aafach war dos net. Dorte, wu se arbiten taten, drwischetn se kenn Ferienscheck. Arsch wurn de Kollegn mit Kinner bevorzugt. Un nauf an de See un privat ging gelei garnischt. Do hot dr Fritz bei sein Kolleg in ner Zeiting enn klenn Wohnanhänger gesah, daar aah anne Trabi napasstet. 'S war dos sugenannte Dübener Ei. Aber Gald war net do, dos war vorn Trabi draufgange. Do maanet dr Fritz: Salbst is dr Ma, su e Ding bau iech salber, un wenn's e Gahr dauert. Gesat, geta, aar ging an's Wark. Aar war e geschickter Ma, kunnt in viele Berufe feder. Aar kunnt schwaaßen, klempnern, tischlern un in Elektrischen kann't'r siech aah aus. 'S gob nischt, wo's net kunnt. Nu wur zearscht allis zammge-

trog. Ne Achs mit zwee Röder drwischet'r ben Altstoffhannel. Alublach un anner Zeich kunnt'r im Betrieb kaafen, wu'r aah noch Feierobnd in dr Warkstatt hantiern durft. Su hantieret'r ne ganzen Winter lang, un zen Sommerbeginn war sei Wark vollbracht. Aar bauet noch ne Schlofgelaanghaat nei, un fertig warsch. De Hauptsach war, se hatten e Dach üben Kopp. De Zulassung vo dr Polezei, die nâr esu staunet, hatt'r aah in dr Tasch, nu kunnt dr Urlaub kumme. In Trabi wur nu allis neigepackt, was mr su in zwee Wochen brauchit, Schlofzeich, Kocher, e fei wing Büchsen un Eigemachtes, Bodzeich un noch annersch.

Zen arschten Urlaubstog ging's in dr Nacht lus, denn de Fahrt war langk. Do in Trabi kaa Platz meh war, leget sich de Lott hinten nei in Ahänger un schlief racht schie. Dr Fritz pfeifet noch e Liedel un sang: Ostsee, wir kommen zu Dir, un feder ging's.

S war ne langweilige Fahrt of daare Autobah noch Norden su mit achtzig, un Betrieb war domols aah wenig. An enn Rastplatz hielt dr Fritz emol a, um de Baa ze vertragen, machet paar Schriet hie un haar, un drwalle huschet de Lott of dr annern Seit naus, um emol ihre Notdurft zu verrichten. Waar die Rastplatz in dr DDR domols noch kennt, wass aah, doss mr do manichsmol e ganz Stück nein Wald musst, um net irgndwu neizetraaten. Dr Fritz wusst, net doss sei Lott hinten naus war, se hatt nischt gesah un su dacht'r, se schlöft in seeliger Ruh, un machet wieder feder. Wu de Lott wieder aus'n Wald kam, war mei Fritz mit senn Fuhrwark schu e paar Kilemeter of dr Autobah fort.

Nu daar Schrack. In Morgngraue im Flatterhemm of dr Autobah, was sollt nu waarn?

Aber in größten Ugelick hatt se Glück. Wie of Bestelling kam e Polezeiauto. Die zwee Polezeier dachten, 's wâr wos Sittlichs passiert, wu se dos dürtig bekledte Weibsen sogn. Se frögetn, wus lus is, un unter Schluchzen un Gammern saht de Lott, wos passiert is. Daar aane Polezeier leget arsch mol ne Deck drum, denn's war ewingk frisch. Nocherd sei se mit Blaulicht un dr Lott hinner ne Fritz haar. Trotz ihrn Tempo hatten se ne ganze Streck ze fahrn, eh se dos Fuhrwark eihuletn. Se sei nu vorbei, un ben nächsten Rastplatz hamm se ne Fritz neigewunken. Daar war vielleicht drschrocken. Wos hatt'r falsch gemacht. Ihm fieln gelei seine ganzen Sünden vo früher ei. Hatt'r ebber hinten kaa Licht?

Daar aane Polezeier machet nu hie zen Fritz un saht: Guten Morgen, Bürger! Vermissen Sie nichts? Dr Fritz dacht; ho iech ebber de Brieftasch verlor? Aar tat vor Aufreging stottern un wusst siech kenn Rot. Vermissen Sie nicht Ihr bestes Stück, frug daar Polezeier wieder? Do kam de Lott aus'n Polezeiauto un fiel ihrn Fritz üme Hals. Weil iech Diech nâr wieder hob, schluchzet se. Ben Fritz hätt net viel gefaahlt, un aar hätt enn Harzinfarkt drwisch.

Die Polezeier lachetn un sahten: Bürger! Passen Sie in Zukunft besser auf. Wir können nicht überall sein.

Die Zweea bedanketn siech noch e paarmol un sahten: Heit hot sich's bewahrheit, de Polezei, dei Freind un Halfer. Dr Urlaub war schie worn, un immer, wenn se an dos Abenteier dachten, mussten se drwaagn lachen un hamm sich geschworn, drhaam nischt ze verrotten. Aber wie dos mit de Vorsätz esu is, aans vo die Beeden hot de Gusch doch net gehalten, un su kam die Geschicht unner de Kollegn un nei dr Betriebszeitung. Do hamm dann net bluß die Zweea gelacht. Un itze, noch über vierzig Gahr, ward's nu Kaaner übelnahme vo die Beteiligten, wenn se zufällig die Geschicht ze laasen kriegn.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag



am 31. Oktober

Frau Christa Linkert

zum 79. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 28.10.2011

19.00 bis

21.00 Uhr Geräte- und Fahrzeugkunde
Funkausbildung
V.: GF



Herbstwanderung in Tellerhäuser

Wie schon in den vergangenen Jahren organisiert der SV Tellerhäuser auch dieses Jahr wieder eine Wanderung durch unsere wunderschöne Heimat.

Alle Wanderlustigen, denen auch ein gemeinsames Picknick an einem schönen Platz Freude bereitet, treffen sich am **Sonntag, dem 30. Oktober 2011, pünktlich 9.00 Uhr** mit dem eigenen PKW an unserem Park in Tellerhäuser. Für Wanderfreunde ohne PKW gibt es Mitfahrmöglichkeiten.

Auf dem Wanderparkplatz in Crottendorf, Oberwiesenthaler Str. 1, geht es los. Unser Weg führt uns zur Hüttenbrettmühle, vorbei an den Waldhauswiesen, zum Kalkberghotel und zur Cottabuche, bevor wir unseren Rastplatz erreichen. Hier stehen ein Imbiss und Getränke bereit. Auf dem letzten Teilstück werden wir, wie an vielen Stellen, mit herrlichen Ausblicken belohnt. Bänke und Sitzgruppen gibt es einige auf unserer 9,5 km langen Wanderung ohne Steilanstiege.

Um eine gute Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir alle Teilnehmer um eine Rückantwort an Matthias Schmidt, Tel. 037348/8226.

Neben der Personenzahl interessiert uns, ob mit einem PKW teilgenommen wird und wie viele Mitfahrer möglich sind.

SV Tellerhäuser, M. Schmidt

Rittersgrün schon 20-mal Urlaubsziel

Familie Willmann aus dem rheinland-pfälzischen Gehrweiler feierte in diesem Jahr bereits ihr 20-jähriges Urlaubsjubiläum in Rittersgrün.

Als 1991 Fritz und Karola Willmann nebst einer befreundeten Familie bei ihrem ersten Besuch der „Neuen Bundesländer“ durch Rittersgrün kamen und eine Übernachtungs-

möglichkeit suchten, ahnten sie wohl nicht, dass aus dieser Übernachtung bei der Familie Christoph Bleyl eine nun schon 20 Jahre andauernde Tradition eines Urlaubsaufenthaltes in unserem Ort würde. Sie hielten über diese lange Zeit unserem Ort und der Familie Bleyl die Treue.

Als dieser Umstand dem Ortsvorsteher Thomas Welter bekannt wurde, lud er das Ehepaar Willmann zu einer Tasse Kaffee ins Bürgerbüro ein, zugegen waren noch der Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins K. Welter, Hans-Jürgen Knabe als Vertreter des Partnerschaftskomitees und Christoph Bleyl als Vermieter der Unterkunft.

Dabei kam es zu einem angeregten Gespräch zwischen den Vertretern Rittersgrüns und den Willmanns. Die langjährigen Urlaubsgäste äußerten dabei, dass es ihnen gleich in Rittersgrün gefallen hat (sonst wären sie ja nicht wiedergekommen), der Ort, die Natur, die Ruhe, die klimatischen Bedingungen einschließlich der Schneesicherheit und die ausgezeichneten Wandermöglichkeiten sind der Grund ihres jährlichen Urlaubsaufenthalts in Rittersgrün. Die Beschreibung der Wanderwege habe sich in den letzten Jahren erheblich verbessert, so dass es diesbezüglich keinen Grund zur Kritik gibt. Dank der Gastgeber Barbara und Christoph Bleyl ist Rittersgrün de facto zu unserer zweiten Heimat geworden, zumal sie uns während unseres Rittersgrüner Aufenthalts oft begleiten und uns das Erzgebirge dadurch näherbringen, so die Willmanns. Gerne besuchen wir auch Wanderziele im tschechischen Teil des Erzgebirges, so waren wir in den letzten Tagen erst am „Pfaffengrüner Kreuz“ in der Nähe von Joachimsthal.

Der Aufenthalt in Rittersgrün sei immer schön und auch die örtlichen Veranstaltungen, es seien zwar nicht viele, aber immer von hoher Qualität gekennzeichnet, gefallen beiden sehr. So haben sie u.a. schon die Mettenschicht und die Fuchsjagd besucht, sie finden die Veranstaltungen toll, denn solcherlei Festlichkeiten gäbe es in ihrer Heimat nicht.

Sehr angetan sind die beiden auch von der Weihnachtsbeleuchtung der Häuser in Rittersgrün. Hoffentlich findet hier nicht auch die bunte und amerikanische Art der Weihnachtsbeleuchtung Einzug, betonten die Willmanns. Die Fenster ihres Hauses in Gehrweiler sind in der Zwischenzeit auch mit Schwibbögen aus dem Erzgebirge bestückt, Nussknacker und Räuchermänner sind ebenfalls im Wohnzimmer beheimatet. Verbesserungsbedürftig fanden beide die gegenwärtige Gaststättensituation im Ort, es sei schwierig, auf Grund der Länge des Ortes gastronomische Einrichtungen zu besuchen, das tue aber gar nichts, denn mit dem Auto sei man zudem schnell in Breitenbrunn oder Pöhla. Da Fritz Willmann das Hobby Briefmarkensammeln pflegt, findet er jährlich reichlich Gelegenheit zum Erwerb der vom Partnerschaftskomitee (Herrn Knabe) herausgegebenen Sammlerstücke wie Sonderbriefumschläge etc. für seine Sammlung.

Thomas Welter als Ortsvorsteher betonte, ihm sei wichtig mit Menschen zu sprechen, die als Gäste nach Rittersgrün kommen und wie im Falle der Willmanns die Entwicklung

Rittersgrüns mit anderen Augen sehen als die Verantwortlichen des Ortes. Nur so kann man wertvolle Anregungen zur Verbesserung des Tourismus im Ort erlangen, so der Ortsvorsteher.

Als Anerkennung für ihre 20-jährige Treue zu Rittersgrün erhielt das Ehepaar Willmann vom Ortsvorsteher ein kleines Präsent, worüber sie sehr erfreut waren und sich herzlich dafür bedankten.



Hans-Jürgen Knabe, Karola und Fritz Wittmann sowie Ortsvorsteher Thomas Welter (v.li. n. re.) vor der Informationsstafel am Schmalspurbahn-Museum.

Klaus Welter

Vereinsmitteilungen

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen November 2011



Dienstag 01.11.11 - Mehrzweckraum

15.00 Uhr Gymnastik
Gymnastik mit Physiotherapeut Georg Laukner aus Breitenbrunn wird uns geboten. Wir laden herzlich ein. Kaffeetrinken eingeschlossen.

Dienstag, 15.11.11 - Mehrzweckraum

15.00 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag
Wir laden ein. Kaffeetrinken eingeschlossen.

Schützenverein 1883 e. V. Rittersgrün Schützenwettbewerb in Nova Role

Am 6. August 2011 fand am Schützenhaus der Waldverwaltung in Velichov - Lucina unter der Bezeichnung „Balcare 2011“ ein Schießwettbewerb der Jäger und Schützen statt, zu dem die Partnergemeinde Nova Role eingeladen hatte und an dem auch der Rittersgrüner Schützenverein teilnahm.

Geschossen wurde auf Fuchsscheiben mit Kleinkalibergewehr, Sportscheiben mit Luftgewehr, Wurftauben mit Flinten und Armbrust.

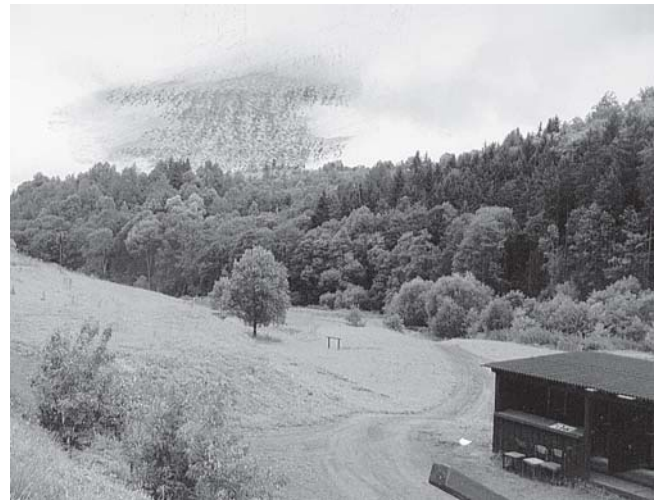
Bewertet wurden Einzelschützen und Gruppen mit sechs Personen. Die Rittersgrüner Jungschützen unter Leitung von Mario Anger (siehe Bild) erzielten dabei einen beachtlichen 3. Platz.

Neben den Medaillen wurden für die Besten auch Präsente überreicht, an deren Bereitstellung sich auch der Rittersgrüner Schützenverein beteiligte.

Das Ganze wurde umrahmt mit Musik und einem deftigen Jagdessen.

Die Teilnehmer schätzten ein, dass dieses Treffen eine gelungene Veranstaltung darstellte und allen in guter Erinnerung bleibt.

Es war eine weitere Zusammenkunft, die das partnerschaftliche Miteinander mit Leben erfüllt. Alle versprachen sich, im nächsten Jahr wieder daran teilzunehmen.



Schießstand in Velichov in landschaftlich herrlicher Lage.



Jungschützengruppe des Rittersgrüner Schützenvereins bei der Auszeichnung.



Die Rittersgrüner Schützen im Bereitschaftsraum.



Für das leibliche Wohl sorgten die Jägerfrauen aus Nova Role.

Dr. Flemming
Vorsitzender des SV

22. Rittersgrüner Fuchsjagd

Auch wenn die Wetterbedingungen am Samstag noch das Schlimmste befürchten ließen - die 22. Auflage der Rittersgrüner Fuchsjagd am 09.10.2011 ging bei kaltem, aber ansonsten bestem Herbstwetter über die Bühne.



Landrat Vogel, Pferdesportpräsident Lorenz und Bürgermeister Fischer (v.l.) bei der Begrüßung.



Die Beagle-Meute beim Currée.

Als Landesfuchsjagd und zugleich deutsch-tschechischer Pferdesportwettkampf ausgeschrieben, nahmen am Ende 40 Reiter aus Tschechien und ganz Sachsen am Wett-

kampf teil. Ein Teil der Reiter war bereits um 10.00 Uhr zu einer großen Runde Geländeritt, begleitet von drei Kremsern mit Gästen des sächsischen Verbandes, gestartet. Gleichzeitig gingen sieben Gespanne zur Ochsenkopfrundfahrt rund um Rittersgrün an den Start.

Zur offiziellen Eröffnung durch den Schirmherren, Landrat Frank Vogel und den Präsidenten des sächsischen Pferdesportes, Herrn Andreas Lorenz, hatten sich dann bereits mehrere hundert Zuschauer versammelt, um den Start der Reiter zum letzten Teil des Wettkampfes, gemeinsam mit der Beagle-Meute, zu verfolgen.

Ein Rahmenprogramm mit Falknervorführungen, Reitdarbietungen und der Ehrung der besten Gespanne der Ochsenkopfrundfahrt schlossen sich an, bevor die Reiter zum finalen Galopp aufgerufen waren.



Falkner Hans-Peter Schaaf.



Während des Geländerittes.

Den deutsch-tschechischen Wettkampf und zugleich die 22. Fuchsjagd gewann diesmal eine Einheimische: Lea Meinhold aus Rittersgrün wird im nächsten Jahr der „Fuchs“ sein.



Siegerin und Fuchs 2012: Lea Meinhold.

Das Lob der Gäste und Offiziellen für eine rundum gelungene Veranstaltung möchten wir aber auch an die zahlreichen Helfer aus unserem Verein und der uns unterstützenden Vereine weitergeben. Unser Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Rittersgrün, der Bergwacht, dem Schützenverein Rittersgrün, der Jagdgenossenschaft sowie dem FSV07 Rittersgrün e. V. Dank auch an alle Sponsoren und Spender, die mit ihrem finanziellen oder materiellen Beitrag ebenso zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Fotos und Impressionen von der 22. Fuchsjagd finden Sie auch im Internet unter www.fuchsjagd-rittersgrün.de.

Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.

Obligatorisch:



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Fakultativ:



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Schulnachrichten

Ein abwechslungsreicher Start ins neue Schuljahr

Erzgebirgischer Mundarttag

Am 23. September haben wir in allen Klassen einen „Mundarttag“ erlebt. Eine Stunde lang lauschten die Klassen den Worten von Bernd Richter und Gutta Kästner.



Herr Richter zeigte uns kleine Filme über das Erzgebirge, den Bergbau und die Schönheit der Natur im Erzgebirge. Er erzählte in Mundart eine kleine Geschichte vom „Sigg“ aus seiner Schulzeit, die wir sehr lustig fanden. Wir durften ein echtes Stück Erz in der Hand halten. Das war ganz schön schwer! Mit Frau Kästner haben wir zwei Lieder in erzgebirgischer Mundart gelernt. Sie hat die Melodie komponiert und Bernd Richter den Text geschrieben. Ein Lied handelt vom „Igel, de do durch's huche Gros unnerm Holzstoß vier kom“ und das andere vom „Harbstwind, dor blest und de süßen Birne un Pflaume von unner Baamer schüttelt“. Beide Lieder haben wir im Musikunterricht weiter gelernt, sind aber noch fleißig dabei zu üben - die Melodie klappt schon.



Ausflug einmal anders

Am 28.09.2011 haben wir Schüler der 3. Klasse im Rahmen des Musikunterrichts einen Ausflug in die Kirche Rittersgrün unternommen, um uns dort die Orgel anzusehen. Bereits vorher haben wir in verschiedenen Medien recherchiert, wie eine Orgel aufgebaut ist und wo z. B. die größte Orgel der Welt steht.

Herr Dinter erwartete uns bereits und führte uns über die Empore zur Orgel. Er erklärte uns ausführlich den Aufbau der Orgel von Manual über Pedal, Register und Pfeifen. Wir erfuhren, dass früher über der Orgel ein Mann zwei Blasebälge treten musste, um die Orgel immer mit ausrei-

chend Luft zum Spiel zu versorgen. Heute erledigt das ein Motor. Die Orgel in der Rittersgrüner Kirche hat über 2000 Pfeifen. Wir durften uns alle ansehen, auch die im „Orgelschrank“. Das fanden wir besonders toll. Zum Ende unseres Besuchs durften wir noch drei Musikstücken lauschen, die Herr Dinter für uns spielte. Alle Fragen, die wir vorbereitet hatten, wurden von ihm beantwortet.

Dieser Ausflug hat uns viel Spaß gemacht. Wir haben eine Menge gelernt und möchten uns ganz herzlich bei Herrn Dinter und Frau Giera bedanken.

Wir wandern in den Herbstwald

Am 30.09.2011 sind wir **Kinder der 1. und 2. Klasse** zu den Tiergehegen Am Sonneberg gewandert. Bei schönstem Wetter haben wir uns auf den Weg gemacht und sind mit frischer Kraft den Berg hinauf gewandert.

Unterwegs haben wir bereits viel gesehen. Lustig war eine Apfellawine, die ein LKW ausgelöst hat, als er auf der engen Straße wendete und mit seinem Auflieger einen Apfelbaum striff. Die Äpfel kullerten munter den Berg hinab, wir kämpften uns hinauf.



An den Tiergehegen angekommen, haben wir eine zünftige Rast eingelegt und die Kängurus bestaunt. Es standen schon Eimer mit Apfelstückchen bereit, die wir an die Tiere verfüttern durften. Zum Spielen auf dem kleinen Spielplatz, der sich auf dem Gelände befindet, hatten wir auch ausreichend Zeit. Auf dem angrenzenden Gehöft konnten wir Schafe, Ziegen, Hasen, Sittiche, Hunde, Katzen uvm. erleben.

Der Rückweg zog sich nicht so lang hin, denn wir wanderten einen steilen Berg hinab, den einige Eltern wohl kennen, als sie noch zur Schule gingen.

Die **Schüler der 3. und 4. Klasse** wanderten zum Wassertretbecken. Unterwegs sammelten wir Blätter und Früchte für den Sachkundeunterricht und fanden sogar auch einige Pilze.

Nach etwa einer Stunde erreichten wir unser Wanderziel. Dort angekommen konnten wir uns ausruhen und unsere Brotbüchsen und Trinkflaschen leeren. Danach haben wir uns im Wald ein schönes Fleckchen gesucht, wo wir kleinere und größere Mooshäuschen oder „Buden“ gebaut haben.



Nachdem unsere Bauergebnisse fotografiert wurden, wanderten wir mit einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz am Eisenbahnmuseum zurück zur Schule.



Das schöne Wetter ließ den Wandertag für alle Klassen zu einem schönen Erlebnis werden.

Sport frei – „Risiko raus“

Unter diesem Motto führten wir unseren Sporttag mit Unterstützung der Unfallkasse Sachsen durch. Wir hatten die Möglichkeit, zehn Stationen zu absolvieren. Dazu zählten u.a. das Balancieren, Zielwurf, Stelzenlauf, Torwandschießen, Jonglieren und das Doppelsackhüpfen. Angespornet wurden wir, weil es bei erfolgreicher Absolvierung der Station einen Punkt auf dem „Laufzettel“ gab. Wartepausen entstanden kaum, denn die Hüpfburg und viele attraktive Fahrzeuge konnten ebenfalls genutzt werden.



Wer die Bedingungen an 9 bzw. 10 Stationen erfüllt hat, erhielt eine kleine Anerkennung. Obwohl es das Wetter nicht so gut mit uns meinte, wir mussten die Turnhalle nutzen, kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Es hat allen viel Spaß und Freude bereitet.

Wir möchten uns bei allen Eltern recht herzlich bedanken, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben.

Schüler und Lehrer
der Grundschule Rittersgrün



Erntedankfest in der Kindertagesstätte „Kinderland“

*Der Bauer baut mit Müh und Not
das Korn für unser täglich Brot.
Zum Müller wird das Korn gebracht
und feines Mehl daraus gemacht.
Der Bäcker nimmt das Mehl ins Haus
und bäckt im Ofen Brot daraus.
Die Mutter streicht noch Butter darauf
und wir – wir essen alles auf.*

(Verfasser unbekannt)

Unter diesem Motto stand am 28. Oktober 2011 das Erntedankfest in der Kindertagesstätte „Kinderland“ der AWO Erzgebirge gGmbH in Rittersgrün. Die Eltern und Großeltern unserer Kinder stellten wieder vielfältige Erntegaben, hübsch präsentiert in Körbchen, bereit. Darunter befanden sich Äpfel, Birnen, Pflaumen, Weintrauben, Möhren, Kartoffeln und vieles mehr.



Am Vortag wurde ein Großteil der Erntegaben von den Kindern selbst verarbeitet. Das leckere Ergebnis konnten dann alle zum gemeinsamen Frühstück am 28. Oktober sehen, riechen und schmecken: selbst gebackene Brote, Kräuterbutter, Kräuterquark, Obstsalat, Pflaumen- und Apfelkuchen, Apfelmus, Obst- und Gemüsesäfte und so vieles mehr.



Entsprechend unseres Mottos „vom Korn zum Brot“ besuchten wir im Anschluss die Bäckerei Lang in Rittersgrün.



Hier erhielten wir nicht nur Einblick in die Arbeit eines Bäckers, sondern erfuhren eine ganze Menge über die

verschiedenen Korn-, Mehl- und somit Brotsorten. Besonders großen Spaß machte unseren Kindern die Herstellung einer eigenen Maus aus Teig, die – nachdem sie im Ofen fertig gebacken wurde – jeder mit nach Hause nehmen durfte. Für dieses gelungene Fest möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Eltern für die Erntegaben sowie bei Frau Sandra Lang von der Bäckerei Lang für ihr Engagement bedanken.

Das Team der Kita „Kinderland“

Die Partnerschaft lebt – und das seit 18 Jahren

Miteinander – Füreinander

Diese Überschrift stand am 5. Oktober 2011 in der Badischen Zeitung über einen Artikel, der sich aus gutem Grund mit den partnerschaftlichen Verbindungen zwischen Münstertal und Rittersgrün beschäftigte.

Immerhin hatten sich 20 Rittersgrüner unter Leitung von Ortsvorsteher Herrn Thomas Welter und Frau auf den Weg gemacht, um der Einladung des Bürgermeisters von Münstertal, Herrn Rüdiger Ahlers, und des Partnerschaftskomitees e. V. zu folgen. So traf man sich am 30.09.2010 um 16.00 Uhr zu einem kleinen Empfang im Ratssaal des Münstertaler Rathauses. Hier begrüßte Herr Bürgermeister Rüdiger Ahlers die anwesenden Rittersgrüner sehr herzlich. Gleichzeitig wurde Herr Dr. Hermann A. Nein, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees e. V., ein Geschenk überreicht, denn er feierte wenige Tage vorher seine 70. Geburtstag. Thomas Welter und Hans-Jürgen Knabe überbrachten neben einem herzlichen Dankeschön für die Einladung auch die Grüße von Bürgermeister Ralf Fischer, der aus dienstlichen Gründen nicht an der Reise teilnehmen konnte. Im Anschluss an eine aufgelockerte Gesprächsrunde stellte Dr. Thomas Coch, als Leiter des Zweckverbandes Breisgau-Süd Tourismus, der seinen Sitz im Münstertaler Rathaus hat, kurz die inzwischen gebildete Ferienregion vor. Ein Zusammenschluss der Gemeinden Staufen, Dottingen, Ehrenkirchen und Münstertal soll dabei den Tourismus, ein sehr wichtiges Standbein dieser Region, weiter voranbringen. Auch das umgebaute barrierefreie neue sogenannte gläserne Rathaus, natürlich im historischen Mantel des altherwürdigen Rathausgebäudes, war für uns Rittersgrüner schon ein Erlebnis der besonderen Art. Am Abend fand man sich dann im Bergwerkstübel zu einer gemütlichen Runde ein, zu welcher Bürgermeister Ahlers eingeladen hatte.

Am Samstagvormittag, 1. Oktober 2011, hatte sich unsere Rittersgrüner Reisegruppe zum Besuch des traditionellen Münstertaler „Großen Viehabtrieb“ im Ortsteil Spielweg verabredet.



Viehabtrieb am Branden.

Bei herrlichem Herbstwetter mit tagsüber 26 Grad trafen die geschmückten Weidetiere gegen 11.00 Uhr im Tal ein, wo sie in einer besonders aufgebauten Fangkoppel für die heimatischen Ställe verladen wurden. Anschließend strömten die zahlreichen Besucher in das nahe aus allen Nähten platzende Festzelt. Dort spielte zur Unterhaltung die Schwarzwaldkapelle Münstertal auf.



Schwarzwaldkapelle.

Die Bewirtung des Zeltes und der zusätzlich aufgestellten Sitzmöglichkeiten im Freigelände hatte der Männergesangsverein Obermünstertal übernommen. Im Freigelände gab es einen Bauernmarkt des Landfrauenortsvereines Münstertal sowie Verkauf von Käse aus der Spielweg-Käserei und Schwarzwälder Schinken, Speck und anderer Spezialitäten vom Münstertaler Stiegeler-Metzger. Eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Landtechnik verschiedener Anbieter aus der Region sowie ein Informationsstand des Hinterwälder Rinder e.V. durfte nicht fehlen. Bürgermeister Ahlers eröffnete das Fest mit einer kurzen Ansprache und begrüßte alle Gäste aufs Herzlichste, besonders natürlich die Gäste aus der Partnergemeinde Rittersgrün, unter großem Beifall der ca. tausend Weideabtriebsbesucher.

Ausgezeichnet und geehrt wurde unter anderem übrigens für seine großen Verdienste um die Jungviehweide speziell der „Hinterwälder Rinder“ in der abgelassenen Saison Herr Hans-Peter Riesterer, bekannt bei vielen Rittersgrüner als der Ehemann von Hilda, die übrigens ebenfalls viele herzliche Grüße an alle bekannten Rittersgrüner übermitteln lassen möchte.



Auszeichnung Hans-Peter Riesterer.



Trachtentanzgruppe.

Ab 14.00 Uhr wechselte die Kapelle und für die Schwarzwaldkapelle spielte jetzt die Trachtenkapelle ebenfalls aus Münstertal auf. Auch die Trachtentanzgruppe Münstertal zeigte mit ihren jüngsten Vereinsmitgliedern ihr Können. Ab 19.00 Uhr spielten dann die „Original Obersteiger Musikanten“ zum Tanz auf. Die letzten Gäste sollen wohl das Zelt verlassen haben, als die ersten Sonnenstrahlen die Kuppe des 1.414 m hohen Hausbergs der Münstertäler, dem Belchen, bereits in hellem Licht erstrahlen ließen. So lange blieben wir Rittersgrüner allerdings nicht im Festzelt, denn am Nachmittag bereits hatte sich unsere Reisegruppe zu einer Familienwanderung unter Führung von Bürgermeister Ahlers mit Lebensgefährtin und Tourismuschef Dr. Coch vom Haldenhof zur 910 m hohen Kälblescheuer aufgemacht. Die Kälblescheuer ist eine zur Gemeinde Münstertal gehörende Ausflugsgaststätte mit herrlichem Ausblick ins Rheintal hinüber in die Weinanbaugebiete des Elsass bis hin zu den Vogesen. Allerdings sieht man auch das nur 25 km entfernte älteste noch in Betrieb befindliche französische Atomkraftwerk, was vielen Münstertälern nach den japanischen Ereignissen im Frühjahr jetzt große Sorgen bereitet. Die Rückkehr unserer Wandergruppe bei guter Stimmung war nach einem wunderbar erlebten Sonnenuntergang fast zur Nachtwanderung geworden. Der Sonntag begann für die Mitglieder des Partnerschaftskomitees e. V. bereits um 09.30 Uhr mit einer erweiterten Vorstandssitzung im Rathaus unter Vorsitz von Dr. Hermann A. Nein. Hauptthema war dabei die Vorbereitung des 20-jährigen Jubiläums im Jahre 2013, welches vom 3. bis 6. Oktober 2013 in Münstertal gefeiert werden soll. So wurde für die Finanzierung dieses Festes ein Spendentopf eröffnet, der die Ausgaben für das geplante Vorhaben trotz möglicher EU-Förderungen „Aktive Bürger für Europa“ abfedern soll. Im Spendentopf befinden sich zurzeit 750,- Euro, 500,- EUR durch die Gemeinde Münstertal und 250,- EUR vom Partnerschaftskomitee e. V. eingebracht.

Für 2012 wurde eine Zusammenkunft der Bürgermeister mit dem Partnerschaftskomitee e.V. vorgeschlagen, welche vom 31. März bis 1. April 2012 in Waldsassen stattfinden soll. Dort möchte man schon ein Gesamtpaket für Programm und Finanzierung schnüren. Im Anschluss an die wichtige Beratung traf man sich dann im Festzelt zum Bauernstammtisch wieder. Vor vollem Festzelt zeichnete Bürgermeister Ahlers neben Landwirten auch die Organisatoren des Viehabtriebs aus.

Ortsvorsteher Thomas Welter überreicht Bürgermeister Ahlers unter großem Beifall ein Gastgeschenk in Form eines Präsentkorbes mit kulinarischen Erzeugnissen aus Rittersgrün und der Erzgebirgsregion. Zur Unterhaltung spielte die Seniorenapelle zum Frühschoppenkonzert

auf. Zum Mittagessen wurde ein typisch badisches Gericht serviert.

Am Nachmittag fuhr unsere Fahrzeugkolonne über den Rhein in das 23 km entfernte Rheinhangengelände, wo sich das Depot des französischen Eisenbahnvereins CFTR (Chemin de Fer Touristique du Rhin) befindet. Der Verein bietet neben der Erhaltung und Pflege historischer Schienenfahrzeuge auch Fahrten mit Dampf- oder Diesellokomotiven bespannte Personenzüge ca. 20 km entlang des Rheins an, wobei die Teilnehmer auf der Rückfahrt in ein Fahrgastsschiff umsteigen können und die wunderschöne Gegend des Elsass und auf deutscher Seite die Ausläufer des Kaiserstuhls vom Schiff aus betrachten können.



Aufbruch zur Kälblescheuer.



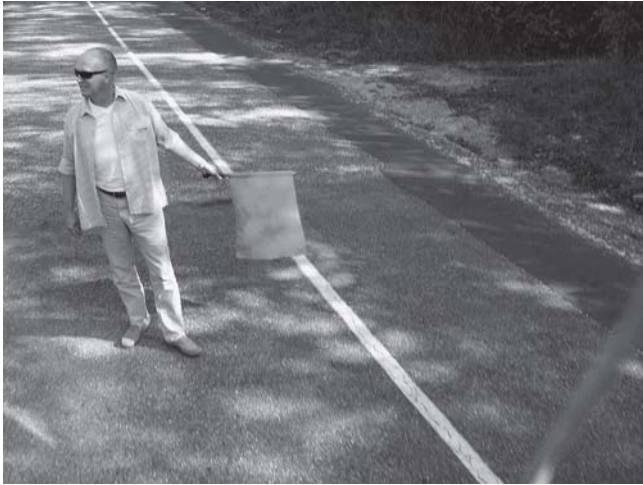
Übergabe Ehrengeschenk durch Ortsvorsteher Thomas Welter.

Unsere Reisegruppe fuhr mit dem Zug vom Depot, wo Vereinsmitglieder eine Führung durch das Depot organisiert hatten, zum Bahnhof Völgelsheim, dem Vereinsmuseum.



Ausflug nach Frankreich zum Depot des Eisenbahnvereins.

Lokführer war dabei kein anderer als Dr. Hermann A. Nein, und Bürgermeister Ahlers war kurz entschlossen als Streckenposten für die Sicherheit an Bahnübergängen eingesetzt.



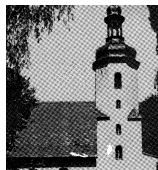
Bürgermeister Ahlers als Streckenposten am Bahnübergang.

Zum Abschluss dieser Ausfahrt nach Frankreich besuchten einige Teilnehmer unserer Reisegruppe die ehemalige Festungsstadt Neu Breisach. Andere besuchten am Abend ein Konzert für Orgel und Tuba in der Kirche zu St. Ullrich, wo Andreas Mölder, der Sohn unseres leider durch schwere Krankheit verstorbenen Vorstandsmitgliedes Bernd Mölder, dort als Chorleiter und Organist tätig ist. Für alle Teilnehmer unserer Reisegruppe war diese Fahrt nach Frankreich mit dem Ausklang am Abend ein einmalig schönes Erlebnis, ja man kann sagen wie die gesamte Besuchsfahrt, die am 3. Oktober vormittags durch die Heimreise ein Ende nahm. Das Partnerschaftskomitee e. V. möchte an dieser Stelle im Namen aller Mitreisenden nochmals ein herzliches Dankeschön nach Münstertal an Herrn Bürgermeister Rüdiger Ahlers, Herrn Dr. Thomas Coch sowie Dr. Hermann A. Nein mit Frau Maria und Lothar Wolf sowie Irmgard Mölder stellvertretend für die vielen Münstertäler senden, die für diesen unvergessenen und angenehmen Aufenthalt wesentlich zum Gelingen mit beigetragen hatten.

Hans-Jürgen Knabe

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 30. Oktober

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Rittersgrün

Fahrdienst: Fam. G. Giera, Tel. 8053

Montag, 31. Oktober - Reformationsfest

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Pöhla

Mittwoch, 2. November

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 3. November

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 4. November

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 5 und 6

Samstag, 5. November

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 6. November

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Fahrdienst: Fam. W. Fritsch, Tel.: 18733

wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 28. Oktober

19.30 Uhr Probe in Albernau

Sonntag, 30. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst in Rittersgrün

Sonntag, 6. November

09.00 Uhr Gottesdienst in Zschorlau

Hinweise

- Vom 1. bis 4. November 2011 finden jeweils um 19.30 Uhr Bibeltage im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Rittersgrün statt.
- Anlässlich des Martinstages am 11.11. findet um 18.00 Uhr ein Lampionumzug vom Bahnhof zur Kirche mit anschließendem Anspiel zum Martinsfest in der Kirche statt.
- Abgabe der Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ bitte bis 11. November in der Kanzlei in Rittersgrün.

„Ihr sollt die Person nicht ansehen, sondern sollt den Kleinen hören wie den Großen und vor niemand euch scheuen, denn das Gericht ist Gottes.“

(aus 5. Mose 1,17)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 26. November

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 29. Oktober

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 30. Oktober

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 31. Oktober

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 02. November

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

Dienstag, 01. November, bis Freitag, 04. November
jeweils

19.30 Uhr Bibelabende (veranstaltet durch die Kirchgemeinde)

Sonntag, 05. November

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 06. November

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Wir laden ganz herzlich ein
zum Offenen Abend der Mittleren Generation
des Lauterer Bezirkes**am **12. November 2011** um 19.30 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rittersgrün zum Thema „BURN OUT“ mit Referent Dr. Manfred Graf**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 30.10.11**

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Konventbibelwoche vom 01. bis 05.11.2011

Thema: „Die Gemeinde Jesu Christi“

Dienstag, 01.11.11

19.30 Uhr „Einheit und Vielfalt der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Mittwoch, 02.11.11

19.30 Uhr „Die Organisation der Gemeinde“ in Breitenbrunn

Donnerstag, 03.11.11

19.30 Uhr „Die Gemeinde und ihr Auftrag“ in Antonsthal

Freitag, 04.11.11

19.30 Uhr „Leitung und Gemeinde“ in Antonsthal

Samstag, 05.11.11

19.30 Uhr „Die Funktion der Gemeinde“ in Antonsthal

Sonntag, 06.11.11

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst und Kindergottesdienst für alle Gemeinden in der EMK Lauter. anschl. gemeinsamer Mittagsimbiss.

Dienstag, 08.11.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Ihre Anzeige **HIER** platziert mitten im Geschehen.

günstige Preise **alle Marken** **Reifen** **Aktuell.com**

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Komplettträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Hut- und Brautmoden

Inhaber: Rosita Langer
Johannissgasse 5 • 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 0 37 33 / 2 34 33

Großes Angebot an modischen Brautkleidern!

Ab sofort großer Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.

50% bis 70% Rabatt
auf das gesamte Sortiment!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr
oder nach Vereinbarung

Häusliche Krankenpflege**Michaela Reinhold**

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

Jetzt NEU!

- **Kinesio-Taping-Therapie und**
- **Lasertherapie**

mit Tiefenwirkung

bei schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates

die hochwirksame Alternative zur medikamentösen Behandlung

- Hier in Ihrer Praxis -

Physiotherapie Annegret Watzlawik
Hauptstraße 122 • 08359 Breitenbrunn
Telefon: 03 77 56 - 14 04

Seniorenwohnanlage - Breitenbrunn

- 1-Raum-Wohnung**, EG, 46,50 m², Balkon
Kaltmiete: 256,68 € + NKV (130,00 €) + Servicepauschale (51,13 €)
- 1-Raum-Wohnungen**, Souterrain, 46,07 m², Terrasse
Kaltmiete: 254,31 € + NKV (130,00 €) + Servicepauschale (51,13 €)
- 1,5-Raum-Wohnung**, Souterrain, 52,43 m², Terrasse
Kaltmiete: 289,41 € + NKV (147,00 €) + Servicepauschale (71,58 €)
- 2-Raum-Wohnung**, Souterrain, 64,81 m², Terrasse
Kaltmiete: 357,75 € + NKV (180,00 €) + Servicepauschale (71,58 €)

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl, separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Trockenraum, Wannenbad mit Lift

H + B Hausverwaltung, Tel. (03771) 2 90 60
AWO, Frau Merten, Tel. (037756) 1 02 01



★ ★ ★ ★

Pension Waldhaus

Inhaber Michael Dries

Arnoldshammerweg 1
08359 Breitenbrunn / OT Antonshöhe
Telefon 03774 175709 * Fax 175719
Mobil 0151 15542736
info@pension-waldhaus-erzgebirge.de
www.pension-waldhaus-erzgebirge.de

Feiern Sie bei uns wie zu Hause!

In unserem gemütlichen Kaminzimmer bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Feier wunderschön zu gestalten. Gemeinsam mit Ihnen planen wir Ihre Feier und sind an diesem Tag ganz für Sie und Ihre Gäste da.

- Schulanfang – Klassentreffen – Geburtstagsfeier –
- Hochzeitstag – Weihnachtsfeier –

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Suchen Sie ein schönes Geschenk?



ISBN 978-3-86595-347-6
17,90 €



ISBN 978-3-89570-593-9
15,24 €



ISBN 978-3-86595-206-6
17,90 €

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung



Kirchliche Sozialstation
„Schwarzwasserthal“ e.V.
Erlabrunn

Diakonie

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88
Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Standortwechsel

Physiotherapie Jelka Horn

jetzt für Sie in der
Breitenbrunner Straße 4
Tel. 03 77 57 - 1 88 88

Steuerkanzlei
Uta Ulrich - Wir beraten Sie gern

DIPL.-ING. DEC
UTA ULRICH
STEUERBERATER

3.316,23
2.000,00
10.490,00
40,96
3.010,96
3.523,10

Klughäuser Weg 16/16A
08359 Breitenbrunn/Erzgeb.
Tel.: 03 77 56 / 789 43
Fax: 03 77 56 / 797 49
Mobil: 01 63 / 75 979 17

E-mail: uta.ulrich@steuerberater-ulrich.de
Homepage: www.steuerberater-ulrich.de

Müller Bestattungshaus

Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de